

NORDERSTEDT

„Unfassbarer Zufall“: Jansen posiert mit vermisstem Schläger

08.08.2024, 04:12 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten



Marcell Jansen, Präsident des HSV e. V., hat für das Foto mit dem Schläger von Maximilian aus Bielefeld posiert. © Michael Eggert

Beim HSV-Rautini-Cup verschwand ein Hockeyschläger – und tauchte überraschend in den Händen von Präsident Marcell Jansen wieder auf.

Der Rautini-Cup ist eine Traditionsveranstaltung beim Hamburger SV. Das Jugend-Hockeyturnier fand am Pfingstwochenende Mitte Mai bereits zum siebten Mal statt. Rund 900 Kinder und Jugendliche tummelten sich drei Tage lang auf der Paul-Hauenschild-Anlage in Norderstedt. 80 Teams duellierten sich auf den Feldern. 600 Personen zelteten beim HSV. Ein ganz schönes Gewusel also. Kein Wunder, dass da mal etwas verloren gehen kann ...

Maximilian Elsner, 13 Jahre alt, hat seinen Hockeyschläger nur kurz an einen Zaun gehängt – wenig später war er spurlos verschwunden. „Seine Mannschaftskameraden und er haben dann zwei Tage lang den Schläger vergeblich gesucht – weder auf der Anlage noch im Fundbüro des Veranstalters ist er aufgetaucht“, berichtet Vater Guido Elsner. Traurig über den verlorenen Hockeyschläger ist sein Sohn zurück in seine Heimatstadt Bielefeld gereist.

Vermisster Schläger taucht bei HSV-Präsident Marcell Jansen auf

Eine Woche später machte seine Mutter dann eine für sie unglaubliche Entdeckung im Internet: Eigentlich googelte sie nur nach einem Bericht über den Rautini-Cup. Sie klickte einen Artikel auf abendblatt.de an und sah, wie Marcell Jansen, Ex-Fußballnationalspieler und Präsident des

HSV e.V., auf einem Foto in die Kamera des Abendblatt-Redakteurs lächelte – mit Maximilians Schläger! „Was für ein unfassbarer Zufall“, sagt Vater Guido Elsner. Sogar das Namensschild unterhalb des Griffbandes sei gut

Daraufhin meldete sich die Familie bei der Turnierleitung in Norderstedt. Tatsächlich war der Schläger doch noch im Fundbüro aufgetaucht, er soll nun demnächst mit der Post nach Bielefeld geschickt werden. „Am liebsten mit Autogramm von Marcell Jansen“, sagt Elsner, der sich mit dieser Geschichte und den Worten „Es gibt Zufälle, die glaubt man gar nicht“ an das Hamburger Abendblatt wandte.

Das mit dem Autogramm von Marcell Jansen, so viel steht mittlerweile fest, wird wohl klappen, wie das Abendblatt am Freitag am Rande des Oberliga-Spiels zwischen HSV III und TuRa Harksheide (1:3) von Marcell Jansen aus erster Hand erfuhr: „Das Ganze war dann wohl eine Kettenreaktion. Ich habe damals einfach einen Schläger in die Hand gedrückt bekommen. Es ist doch genial, dass der auf diese Weise auffindig gemacht werden konnte. Selbstverständlich unterschreibe ich auf dem Schläger. Das mache ich gerne“, sagte Jansen.



Maximilian Elsner mit seinem Hockeyschläger – zu diesem Zeitpunkt hatte der 13-Jährige aus Bielefeld ihn noch nicht verloren.© privat | Privat

Spurensuche: Wie der Hockeyschläger möglicherweise verschwand

Reporter Michael Eggert, der den Artikel über den Rautini-Cup im Mai für das Abendblatt aufschrieb, kann sich den Verlust des Hockeyschlägers nur so erklären: HSV-Hockey-Abteilungsleiter Mike Schwerdtfeger habe für das Pressefoto mehrere Schläger aus einem Zelt geholt – darunter muss sich auch Maximilians befunden haben. Marcell Jansen posierte mit dem Sportgerät – danach verliert sich die Spur ...